

© Nikolaus Schletterer

Lokal Bogen 13

Ing.-Etzel-Straße
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
Wolfgang Pöschl
Reinhardt Honold

BAUHERRSCHAFT
Hans Zifreind

TRAGWERKSPLANUNG
Christian Aste

FERTIGSTELLUNG
1985

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Die Anekdote ist verbürgt: Als nach einem Einbruchsversuch die Funkstreife gerufen wurde, hielten die Polizisten das Lokal zunächst für völlig vandalisiert und schritten zur Schadensmeldung. Das scheinbare Chaos von Materialien und Formen ist natürlich der eigentliche Clou des Ganzen, das dynamische Gleichgewicht verkippter Formen und fragmentarischer Details ist bewusst und kontrolliert gestaltet. Honold und Pöschl führten damit den „Dekonstruktivismus“ in Tirol ein, lange bevor dieser als „Stil“ propagiert wurde, radikaler und mit mehr Distanz zu dessen Anspruch als die prominenteren Vorboten in Wien. Das Jazzlokal im Eisenbahnviadukt verwendet dem Ort entsprechende Elemente - Gitterträger, Profile, Baustahlgitter, Wellblechtafeln etc., alles roh, sichtbar geschraubt, spielerisch in Szene gesetzt. Damals in ephemeres, wichtiges Statement einer neuen Generation, einer veränderten Szene; mit etwas Patina immer noch intakt und in Betrieb. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

Lokal Bogen 13

DATENBLATT

Architektur: Wolfgang Pöschl, Reinhardt Honold
Bauherrschaft: Hans Zifreind
Tragwerksplanung: Christian Aste
Fotografie: Nikolaus Schletterer

Maßnahme: Umbau
Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 1984
Fertigstellung: 1985

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.